



Nach Festwoche weiterer Höhepunkt des Festjahres „850 Jahre Freiberg“:
21. Tag der Sachsen vom 7. bis 9. September 2012



Willkommen in Freiberg zum 21. Tag der Sachsen

Nur noch wenige Tage, dann wird Freiberg für ein Wochenende zum Zentrum Sachsens. Zum 21. Tag der Sachsen vom 7. bis 9. September werden 17 Bühnen, 20 Festmeilen, 12 Erlebniszentren, ein großer Festumzug und zahlreiche Sonderveranstaltungen Besucher aus allen Teilen des Freistaates in die Silberstadt locken. 500 Vereine, Initiativen und Gruppen haben sich angekündigt. Sie sind die Hauptakteure beim großen Fest: Von Sachsen – mit Sachsen – für Sachsen!

„Freiberger zum zweiten Mal die Ersten“

„Damit sind wir Freiberger zum zweiten Mal die Ersten“, weiß Freibergs Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm. Denn 1992 wurde der Tag der Sachsen hier aus der Taufe gehoben. „So ist Freiberg nun die erste Stadt des Freistaates, die dieses Ereignis zum zweiten Mal ausrichtet.“ Und das im Jubiläumsjahr „850 Jahre Freiberg“, in dem der 21. Tag der Sachsen einer der großen Höhepunkte ist.

Seit der Premiere vor 20 Jahren hat sich viel verändert. Damals strömten rund 250.000 Besucher nach Freiberg, diesmal werden an den drei Tagen insgesamt etwa 450.000 Gäste erwartet. Auch das Programm ist über die Jahre immer vielfältiger geworden. Zu den vielen Neuheiten in Freiberg gehören u. a. der Sächsische Bauernhof, bei dem sich Landvereine und Agrar-Unternehmen präsentieren, und das Erlebniszentrum „Die Welt“ zu Gast in Freiberg“, bei dem auf dem Areal am Geschwister-Scholl-Gymnasium

sächsische Vereine ihre weltweiten Hilfsprojekte vorstellen. Das silberne Herz Freibergs und die Verbundenheit zur Bergbautradition zeigen sich auf der Festmeile Bergmannssteig und der Bergmannsbühne. Aktuelle Fragen werden etwa mit der Meile zu den Regenerativen Energien aufgegriffen. Auch alle Ausrichterstädte des Tages der Sachsen bekommen in Freiberg ein Podium.

Einen Auszug aus dem Programm sowie zahlreiche Serviceinformationen finden Sie hier im Amtsblatt ab Seite 5. Die große Karte auf Seite 8 bietet einen Überblick über das gesamte Festgebiet mit allen Bühnen, Festmeilen und Erlebniszentren sowie Infoständen, Bushaltestellen, der Marschstrecke des Festzugs und vielem mehr. Den Partner, die den 21. Tag der Sachsen und das Jubiläumsjahr „850 Jahre Freiberg“ mit viel Engagement unterstützen ist die Seite 9 gewidmet.

Das Programmheft ist jetzt für zwei Euro in der Tourist-Information Freiberg erhältlich. Zum Fest wird es zudem an allen zwölf Infohütten verkauft. Auf über 150 Seiten enthält es das komplette Programm des größten Volks- und Vereinsfestes Sachsens mit rund 400 Veranstaltungen. Das Programm und

alle Informationen rund um Anreise und Parken sowie Aktuelles zum 21. Tag der Sachsen gibt es im Internet unter

www.tagdersachsen2012.de.



Auf ein Wort

Sächsisch

Liebe Freibergerinnen und Freiberger,

Freiberg ist die erste Stadt, die den Tag der Sachsen als größtes sächsisches Volks- und Vereinsfest zum zweiten Mal ausrichten darf. Nach zwanzig Jahren feiern wir diesen Tag als Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres unter dem Motto „Sachsen erleben“ und ein „Herz aus Silber“ begleitet uns auch hier als Symbol für Nachhaltigkeit. Dieses Fest ist ein Spiegel der Menschen des Landes und unserer Stadt, wobei schon Heraklit als Philosoph der Antike wusste: „Wir steigen in denselben Fluss und doch nicht, wir sind es und wir sind es nicht.“ Nicht nur Freiberg hat sich entwickelt. Es sind andere Anforderungen, größere Dimensionen und es gibt Modernes, z.B. einen „QR-Code“ als Matrixschwarzer und weißer Punkte hier im Amtsblatt, im Flyer und an den Bühnen, der durch „mobile-tagging“ mit der Kamera eines Smartphones gelesen werden kann und zu aktuellen Informationen im Internet führt. Dann aber genügt heutzutage auch in einer Innovationsregion nicht nur der „Gefällt-mir-Button“! Die Vielfalt sächsischer Kultur und die Lebensfreude der Menschen unserer Tage wollen erlebt und mit Ihnen als Gastgeber auch gestaltet sein.

Glück auf!

Ihr

Bernd-Erwin Schramm,
Oberbürgermeister

Haushalt 2012

Stadtrat stimmt Beitrittsbeschluss zu

Zu einer Sondersitzung zum Haushalt der Stadt Freiberg ist der Stadtrat am vergangenen Montag zusammen gekommen. Hier votierten die Freiberger Abgeordneten einstimmig für den „Beitrittsbeschluss zur Haushaltssatzung“. Damit verfügt die Stadt nun über einen gesetzmäßigen Haushalt 2012.

Notwendig geworden war der Beitrittsbeschluss nach dem am 17. Juli in der Stadtverwaltung eingegangenen Bescheid des Landratsamtes mit der Bestätigung der Gesetz-

mäßigkeit des Haushaltes 2012. Dabei erteilte die Rechtsaufsichtsbehörde den Bescheid mit Auflagen und Nebenbestimmungen. So versagt er u. a. einen Teil der vorgesehenen Kreditaufnahme von rund zehn Millionen Euro. Damit bestand die Notwendigkeit eines so genannten Beitrittsbeschlusses, durch welchen der Stadtrat die nunmehr genehmigten Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rund neun Millionen Euro bestätigen musste.

„Mitfahrer“ gesucht

Als Freiberg-Botschafter zum Internationalen Camp

Zur Teilnahme am „Internationalen Camp“ für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren laden das Jugendamt / Abteilung Jugendförderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und das Sachgebiet Jugend der Stadtverwaltung Freiberg ein: vom 22. bis 27. Oktober. Dann treffen sich wieder Delegationen vieler Partnerstädte Darmstadts aus ganz Europa. Wer zur kleinen Freiberger Delegation gehören möchte, sollte sich bis 6. September im Pi-Haus melden. Voraussetzung: Spaß an jeglicher Art von Kom-

munikation haben und bereit sein, als „Botschafter“ Freibergs andere Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern neugierig auf unsere Stadt zu machen.

Der Teilnehmerbeitrag für diese Fahrt beträgt dank der großzügigen Einladung aus Darmstadt lediglich 50 Euro.

Weitere Infos zu dieser Fahrt gibt es im Pi-Haus direkt (dienstags zu den üblichen Sprechzeiten) oder per Telefon vom Sachgebiet Jugend unter Freiberg / 41 93 811 o. 810.



Geburten im Juli

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



31 Geburten kleiner Freiburger gab es im Juli, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 15 Mädchen und 16 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!

Johanna Helene, Emma Nicole, Zoe Olivia, Clara Liliana

Amelie, Anna Katharina, Zoe, Leonie, Annika, Lisa Charlotte, Lucy Sarah, Marit, Greta Lara, Melinda, Cella, Johanna

Jason, Tim, Luca, Gustav Karl, Raul Mathias, Johannes, Stanley, Joel, Jimmy, Albert Martin, Kjell, Thiemo, Phil, Carl,

Leon Liang, Luca

Pflanzliche Abfälle korrekt entsorgen

Pflanzliche Abfälle (Rasenschnitt, Gehölzschnitt ...), die auf Uferstreifen/Gewässerrandstreifen der Fließgewässer abgelagert werden, beinhalten stets die Gefahr, abgeschwemmt zu werden, und können dann zu Verstopfungen an engen Durchlässen und Verrohrungen führen. Diese Ablagerung ist rechtlich verboten. Die Untere Wasserbehörde bittet daher, pflanzlicher Abfälle nicht an Gewässern abzulagern, sondern ordnungsgemäß zu verwerten oder zu entsorgen. Weitere Infos: Tel. 799-3167



Jubilare im September

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Erhard Störr
Kurt Fuhrmann
Hannelore Grünthal
Dr. Hans-Dieter Lutz
Karin Mühle
Ilse Potratz
Annelie Bach
Erika Trommer
Margitta Thierbach
Jürgen Erler
Dieter Spieß
Karl-Peter Pfeilschmidt
Peter Klaußnitzer
Renate Ritschel
Helga Würker
Bernd Becker
Frank Scholz
Dieter Scope
Heidemarie Vogt
Marlen Brandl
Christine Klöver
Brigitte Schieck
Karin Dramert
Bernd Hammer
Elke Wach
Gerlinde Lilpopp
Gerhard Bartels
Ingrid Braune
Gabriele Starke
Dr. Jürgen Bast
Brigitte Neuber
Rosemarie Gräbs
Lieselotte Grimm
Karl peter Hildebrand
Dr. Walter Kunert
Evelin Melzer
Lieselotte Schatte
Wolfram Hartmann

den 75-Jährigen

Anna Fischer
Ingeburg Gottwald
Burkhard Nadler
Peter Schindler
Peter Weinhold
Siegrun Spies

Günter Weiß
Werner Brendel
Günter Horn
Brigitte Scholze
Lothar Scholze
Horst Wiesner
Olga Schlichtenberger
Manfred Seifert
Anita Steyer
Gerhard Ache
Lutz Barchmann
Georg Rotecker
Dr. Johann Stein
Ortwin Jäger
Brigitte Ache
Edeltraud Klein
Dagmar Reinicke
Christa Fischer
Rudolf Göhler
Gudrun Wagner
Ruth Hänsel
Kurt Franke
Renate Burow
Erna Hertel
Christa Rother
Renate Molle
Hildegard Berger
Klaus Kempe
Brigitte Weiser
Jutta Adam
Reiner Mardaus
Erika Welz
Irene Kopatsch
Christine Conrad

den 80-Jährigen

Wolfgang Helfricht
Eberhard Mader
Lisanne Schubert
Sonnhild Wünsche
Konrad Zwerschke
Renate Feldmann
Wolfgang Langer
Dr. Peter Nützenadel
Christa Weber
Horst Behrens
Johannes Gläser

Günter Lohse
Aribert Schiebold
Isolde Vetter
Margarete Wätzig
Margot Luckert
Sonja Kind
Brigitte Schubert
Joachim Goldberg

den 85-Jährigen

Siegfried Liebscher
Erika Künkel
Helga Hoffmann
Gerhard Irmscher
Helga Brückner
Gisela Herold
Regina Hubrich
Ilse Kraupa
Ingetraud Burkhardt
Heinrich Meling
Heinz Galle
Therese Kiesevalter
Ilse Hillemann
Lucia Wendler
Elisabeth Drechsler
Renate Crusius
Irmgard Reichel
Inge Bleier
Irmgard Günther
Margarete König
Hanni Roesler

den 90-Jährigen

Annelie König
Erika Fabian
Frieda Feistner
Christine König
Kurt Töppner

den älter als 90-Jährigen

Max Müller (91)
Heinz Fröhlich (91)
Elfriede Martin (91)
Käthe Ring (91)
Gertrud Alich (91)

Elfriede Unglaub (91)
Erika Kuptz (91)
Heinz Kästner (91)
Dora Weichelt (91)
Annelies Thiel (92)
Herta Gawalek (92)
Frida Buschmann (92)
Johanna Bähr (93)
Else Naumann (93)
Gertrud Lange (93)
Dr. Margarete Nicolai (93)
Hedwig Taube (93)
Hildegard Oelschlegel (93)
Lotte Fritzsche (93)
Kurt Kneschke (93)
Jutta Kramer (93)
Gertrud Kowalik (93)
Hildegard Rockstroh (94)
Herta Richter (96)

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Helga und Gunter Stein
Brigitte und Gerd Wolf
Waltraude und Dieter Gottwald
Brigitte und Achim Börner
Ingeborg und Dr. Günter Griesche
Sigrid und Gerd Voland
Gudrun und Lothar Winkler
Rita und Lothar Korb
Gerlinde und Gerd Zimmermann

Diamantene Hochzeit

Renate und Manfred Fuchs
Ursula und Horst Hänsel
Ruth und Johannes Weißbach
Ilse und Erich Keilhack

Eiserne Hochzeit

Erna und Walter Glöckner
Ruth und Martin Weigand

Sanierungspreis 2012 bleibt erneut in der Altstadt

14. Freiburger Sanierungspreis für Beteiligungsgesellschaft Thielestraße 5 GmbH & Co. KG - Vergabe am 16. September

Der 14. Freiburger Sanierungspreis bleibt erneut in der Altstadt: Er geht in diesem Jahr an die Beteiligungsgesellschaft Thielestraße 5 GmbH & Co. KG für die erfolgreiche Sanierung dieses Objektes.

Erstmals wird der Freiburger Sanierungspreis nicht zum Tag des offenen Denkmals vergeben, da dieser zeitgleich mit dem Tag der Sachsen stattfindet. Daher wird nicht nur die Vergabe eine Woche später als üblich stattfinden, sondern die Stadt Freiberg öffnet zum Tag des offenen Denkmals auch nicht ihre Objekte zur allgemeinen Besichtigung.

Termin

Vergeben wird der Sanierungspreis am Sonntag, 16. September

Insgesamt hatte es in diesem Jahr drei Vorschläge für den Sanierungspreis gegeben. Neben der Thielestraße 5 waren von der Fachjury auch die Wohn- und Geschäftshäuser Burgstraße 40 und Kirchgasse 20 begutachtet worden. Mehrheitlich sprach sich jedoch am 18. Juli die Jury für die Thielestraße 5 aus.

Das Preisträgerhaus ist ein spätgotisches und um 1600 grundlegend umgebautes Gebäude. Sein Bauzustand war durch unterlassene Bauunterhaltung so schlecht, dass bereits Bereiche des westlichen Giebels sowie große Teile des danebenliegenden Eckhauses eingestürzt waren und das Haus selbst einsturzgefährdet war. „Es ist dem außerordentlichen Engagement des Bauherrn zu verdanken, dass sowohl fast das gesamte Gebäude Thielestraße 5 mit der barocken Sonnenuhr und dem spätgotischen Anbau als auch Fassaden und Ausstat-

tungsstücke der Thielestraße 3 gerettet wurden“, betont Bürgermeister Holger Reuter, der zugleich Vorsitzender der Jury ist. „Durch die Sanierung der beiden stadt- und baugeschichtlich sowie städtebaulich wichtigen Gebäude in der historischen Freiburger Altstadt zum Mehrgenerationenhaus trägt die Nutzung zur weiteren Belebung der Altstadt bei.“

Die Satzung zur Vergabe des Freiburger Sanierungspreises ist Grundlage der Bewertung der eingereichten Sanierungsobjekte. Danach sind die Art und Weise sowie der Umfang der Bewahrung der Altbausubstanz, die Qualität der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung, die Übereinstimmung zwischen vorgesehener Nutzung und Gebäudesubstanz sowie das persönliche Engagement des Bauherrn für das vorgeschlagene Objekt zu beurteilen.

Die Stadt honoriert mit dem Preis das Engagement der Bauherren. Doch nicht jeder kann einen Preis erhalten. „Allen, die den Mut und die Initiative aufgebracht haben, bedeutende städtische Bausubstanz zu sanieren, gilt unser Dank“, betont Bürgermeister Holger Reuter. So werden auch in diesem Jahr die Sanierungsleistungen, die nicht mit dem Sanierungspreis bedacht werden konnten, mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Der Sanierungspreis wird am Sonntag, 16. September 2012, 14 Uhr, am Sanierungspreisobjekt vergeben.

Ausgelobt wird der seit 1999 jährlich vergabene Preis, der mit 1.500 Euro dotiert ist, durch die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Investment&FinanzCenter Freiberg und die Stadt Freiberg.



Das Preisträgerhaus: Thielestraße 5 (Bildmitte).

Im 14. Jahr der Vergabe des Sanierungspreises wurden nur drei Vorschläge zur Vergabe unterbreitet. Dass dies eine Auswirkung der zurück gehenden Fördermittel von Freistaat und Bund für die Sanierung städtebaulich wichtiger Bausubstanz ist, wird damit sicher nicht beantwortet. Unabhängig davon ist es aber wichtig, die Sanierungsleistungen der Bauherren entsprechend zu würdigen. Zahlreiche Gebäude der historischen Freiburger Altstadt befinden sich noch in der Sanierung. Und so können wir auch optimistisch in das kommende Jahr blicken, dass auch hier weiter ausreichend Vorschläge für den Freiburger Sanierungspreis eingehen werden.



Der Freiburger Sanierungspreis ist im Übrigen nicht nur auf die historische Altstadt beschränkt, sondern auf Sanierungsleistungen innerhalb der gesamten Freiburger Stadt.

Die Ergebnisse, die wir in diesem Jahr betrachten konnten, waren wieder von herausragender Qualität. Sie tragen entscheidend zur Stärkung der Freiburger Altstadt als Wohn-, Gewerbe- und Handelsstandort bei. Dies ist die Zielstellung des Sanierungsprozesses. Insofern sind wir dankbar für jeden Bauherren, der den Mut aufbringt und sich der Sanierungsaufgabe eines historischen Gebäudes stellt. Sie tragen einen entscheidenden Beitrag dazu bei, die Entwicklung der Stadt Freiberg weiter positiv zu gestalten.

Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen



Wohn- und Geschäftshaus Kirchgasse 20

Im Wohnhaus Kirchgasse 20 sind interessante Wohnungen entstanden. Die umgesetzten Sanierungsarbeiten sichern eine hohe Wohnqualität in der Freiburger Altstadt.

Das Anfang des 16. Jahrhunderts errichtete Gebäude in der Nähe des Domes wurde mehrfach verändert und besaß Ausstattungen aus der Entstehungszeit. So konnten bei der Sanierung die renaissancezeitliche Holzbalkendecke und die jüngere Bohlenwand be-

wahrt und in die Sanierung des Gebäudes eingebunden werden. Sie schmücken das hier eingerichtete Friseurgeschäft ebenso wie die historische Werbeschrift „Domkeller“. Mit der Sanierung des bauhistorisch wertvollen Gebäudes hat der Bauherr bewiesen, dass auf scheinbar engstem Raum modernste Wohn- und Gewerbeansprüche auch mit Garagenstellplätzen und begrünter Dachterrasse in der historischen Altstadt zu realisieren sind.



Wohn- und Geschäftshaus Burgstraße 40

Mit der Modernisierung des Wohn- und Geschäftshauses Burgstraße 40 ist ein wichtiges Eckhaus der Burgstraßenbebauung saniert worden. Nach Jahren des Stillstandes ist an dieser Stelle die Burgstraße weiter belebt worden.

Durch seine besondere Lage im Straßenraum und die städtebaulich interessante Straßenführung der Burgstraße stellt das markante Eckgebäude zur Moritzstraße ei-

nen weithin sichtbaren Blickfang dar. Das Engagement des Bauherren hat dazu geführt, dass hier in Blickbeziehung zum Schlossplatz und Schloss Freudenstein dieses wichtige Eckgebäude erfolgreich in Stand gesetzt und für die Nutzung als Ladengeschäft im Erdgeschoss sowie für Gewerberäume und Wohnungen in den Obergeschossen und im Dach aufwendig saniert wurde.



Am 12. August 2012 verstarb

Dr. Werner Lauterbach

Seit Jahrzehnten hat sich Werner Lauterbach auf vielfältige und außerordentliche Weise für das historische Erbe unserer Stadt und die Erforschung der Heimatgeschichte engagiert. Seine Forschungen und seine umfangreiche publizistische Arbeit sind ein reicher Schatz, von dem Freiberg noch auf lange Sicht profitieren und der immer an ihn erinnern wird.

Seine besondere Gabe, Geschichte mit Geschichten zu vermitteln, hat ihn bei seinen Lesern, Hören und auch bei Generationen von Schülern beliebt gemacht.

Als Bürgerpreisträger, vor allem aber als sympathischer und liebevoller Mensch, werden wir ihn immer dankbar im Gedächtnis behalten.

In ehrendem Gedenken

der Oberbürgermeister der Universitätsstadt Freiberg
im Namen von Stadtrat und Verwaltung

Einladung

Öffentliche Bekanntmachung
36. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2009 - 2014)
am Donnerstag, 13.09.2012, um 16.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Abs. 1 SächsGemO) der Stadtwerke Freiberg AG
02. **Fragestunde** für Einwohner
03. Übersicht über die bis zum 30.06.2012 bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (**Information**)
04. Zwischenbericht zur Haushaltslage der Stadt Freiberg (**Information**)
05. **Beschluss** zur Durchführung von Baumaßnahmen zum Neubau einer Kindertageseinrichtung auf den Flurstücken 2819/12 und 2819/10, Glück-Auf-Straße in 09599 Freiberg (Baubeschluss)
06. **Beschluss** zur Durchführung von Baumaßnahmen für den Neubau einer Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Walterstal 84B in 09599 Freiberg / ST Kleinwaltersdorf (Baubeschluss)
07. **Beschluss** zur Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen für das Förderzentrum (FÖZ) „Käthe Kollwitz“ - Albert-Einstein-Straße 20 in 09599 Freiberg (Planungsbeschluss)
08. **Beschluss** zur Durchführung von Baumaßnahmen zur Sanierung der Turnhalle „Jahnsportstätte“ - Turnerstraße 3 in 09599 Freiberg (Baubeschluss)
09. Vergabe von Planungsleistungen für die Innere Sanierung Kornhaus (**Beschluss**)
10. **Beschluss** über die Abwägung zu den eingegangenen Anregungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 034 „Fachmarktzentrum PAMA“
11. **Beschluss** über die Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 034 „Fachmarktzentrum PAMA“
12. **Beschluss** über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

- V 017 - „Altes Schlachthofgelände, Frauensteiner Straße“
13. **Beschluss** zur Einleitung des Satzungsverfahrens für den Vorhaben- und Erschließungsplan V 018 „Sondergebiet Photovoltaikanlagen SAXONIA Freiberg Abbrandhalde“
14. Einziehung/Entwidmung von Parkplätzen (**Beschluss**)
15. **Beschluss** zur Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen für die Errichtung von Anlagen zur Hochwasserrückhaltung und des Hochwasserschutzes im Bereich vom Biberteich bis zur Hüttenpfütze oberhalb Halde Junge Hohe Birke in Freiberg, OT Zug (Planungsbeschluss)
16. **Beschluss** zur Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen zur Errichtung einer automatischen Rechenanlage im Münzbach vor Eintritt in die Verrohrung (Planungsbeschluss)
17. **Baubeschluss** zur Verbesserung des Hochwasserschutzes durch Erneuerung der Hochwasserschutzanlagen entlang des Münzbaches zwischen den Brücken C3 und C5, Fluss-km 4+745 bis Fluss-km 4+220 in Freiberg
18. Anpassung Erbbaurechtsvertrag Seniorenheime Freiberg gGmbH zum Objekt Chemnitzer Str. 64 (Johannishof) (**Beschluss**)
19. Satzung der Stadt Freiberg zur 4. Änderung der Satzung zur Vergabe des Freiburger Jugendpreises vom 04.04.1997 (4. Änderungssatzung) (**Beschluss**)
20. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung
am Montag, 03.09.2012, um 18.00 Uhr im Ratssitzungs-
zimmer im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|--|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | 03. Sonstiges |
| 02. Beschluss zum Erwerb von Schacht-
abdeckungen | Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender
des Ausschusses für Abwasserbeseitigung |

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt
am Montag, 03.09.2012, um 18.10 Uhr im Ratssitzungs-
zimmer im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | 03. Sonstiges |
| 02. Umbau und Sanierung Bürgerhaus
Obermarkt 21 - überplanmäßige Ausga-
ben (Beschluss) | Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des
Ausschusses für Technik und Umwelt |

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ortschaftsrates Zug
am Mittwoch, 12.09.2012, um 19.00 Uhr
im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung und Begrüßung durch den
Vorsitzenden | fer Straße und Straße am Kunstgraben
(Ortsgrenze zu Berthelsdorf) |
| 02. Bürgerfragestunde | 06. Vorbereitung Festjahr „175 Jahre
Zug“ |
| 03. Bericht der Ortschaftsräte aus den Aus-
schüssen - Stand Verkauf der Schule Zug | 07. Sonstiges |
| 04. Stand Turnhalle Zug | Steve Ittershagen |
| 05. Stand Radweg zwischen Berthelsdor- | amt. Ortsvorsteher |

Öffentliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011
Stadtwerke Freiberg AG, Poststraße 5, 09599 Freiberg

Jahresabschluss 2011
gemäß §99 der Gemeindeordnung geben wir bekannt, dass die Stadtwerke Freiberg AG

und von 13:00 – 18:00 Uhr	donnerstags	von 09:00 – 12:00 Uhr
und von 13:00 – 16:00 Uhr	freitags	von 09:00 – 12:00 Uhr

öffentlich im Rathaus der Stadt Freiberg, Büro des Oberbürgermeisters, auslegt.
Freiberg, 10.08.2012

Stadtwerke Freiberg AG	gez.	gez.
	Axel Schneegans	Dagmar Berek
	Vorstandsvorsitzender	Vorstand

Jahresabschluss Geschäftsjahr 2011
Stadtmarketing Freiberg GmbH, Schlossplatz 6, 09599 Freiberg

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung geben wir bekannt, dass die Stadtmarketing Freiberg GmbH

Öffnungszeiten:

montags	von 9.00 bis 12.00 Uhr,
dienstags	von 9.00 bis 12.00 Uhr
	und von 13.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags	von 9.00 bis 12.00 Uhr
	und von 13.00 bis 16.00 Uhr
freitags	von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Freiberg, den 28.08.2012

Stadtmarketing Freiberg GmbH	gez.	Knut Neumann, Geschäftsführer
------------------------------	------	-------------------------------

Ein Höhepunkt - der Festumzug

Rund 4.000 Mitwirkende aus 170 Vereinen und Institutionen präsentieren Sachsen mit all seinen Facetten: Der Festumzug ist stets ein Höhepunkt zum Tag der Sachsen - so wird es auch zur 21. Auflage in Freiberg sein.

Am Sonntag, 9. September, startet die Parade gegen 13.30 Uhr im Bereich Anton-Günther-Straße/Chemnitzer Straße. Drei Kilometer geht es - wie beim Festumzug „850 Jahre Freiberg“ am 1. Juli - rings um die historische Altstadt. Die Besucher erwartet ein bunter Mix aus Geschichte und Tradition, Kultur und Kunst, Sport und Tanz, Musik und vielem mehr.

Ab 14 Uhr überträgt das MDR-Fernsehen den Festumzug zum 21. Tag der Sachsen live.



Erinnerung an die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 1861. Beim Festumzug zum Tag der Sachsen präsentieren die Kameraden wieder ihre historische Handdruckspritze.
 Foto: Stadtmarketing Freiberg GmbH / Ralf Menzel

Grüßwort

Willkommen!

Liebe Freiberginnen und Freiberg,

nur noch gut eine Woche - dann feiern wir unseren 21. „Tag der Sachsen“.



Auf der Reise unseres Festes der Vereine und Verbände durch den Freistaat machen wir in diesem Jahr noch einmal Station in Ihrer Stadt, dort wo der „Tag der Sachsen“ 1992 aus der Taufe gehoben wurde. Vom 7. bis 9. September bestimmt die altehrwürdige Bergbaustadt, die in diesem Jahr ihr 850-jähriges Bestehen feiert, den kulturellen Herzschlag in Sachsen.

Tausende Mitglieder von Vereinen und Verbänden bieten uns und unseren Gästen wiederum ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, das garantiert für jeden Geschmack etwas bereithält.

Jeder einzelne „Tag der Sachsen“ hatte sein eigenes Gesicht, war so vielfältig und facettenreich wie das Leben selbst in unserem Land und hat uns die Schönheiten und Besonderheiten der Regionen unserer Heimat nahegebracht. Bei aller Vielfalt ist es aber über die vergangenen zwei Jahrzehnte gelungen, den Grundgedanken unseres Festes weiterzutragen: Ein Fest, das VON Sachsen FÜR Sachsen gestaltet wird, das vom ehrenamtlichen Engagement der Bürger für die Bürger lebt und damit zugleich ein Ausdruck der Identifikation mit unserem jungen, alten Freistaat, seiner Kultur und Kunst und seinem vielfältigen Brauchtum ist.

Vor uns liegen drei Tage voller Musik und Tanz, Sport und Spiel, Unterhaltung und Informationsangebote. In Freiberg erwartet uns ein Marathon der Lebensfreude und Ihre Stadt wird - da bin ich ganz sicher - wiederum eine hervorragende Gastgeberin sein.

Glück Auf!

Dr. Matthias Röbler
 Präsident des Kuratoriums „Tag der Sachsen“
 Präsident des Sächsischen Landtags

Infos zum Fest: Zahlreiche Sonderregelungen für Festgebiet und die Region

Sperr- und Lieferzeiten / Verkehr / Programm / Service

Zum Tag der Sachsen wird das Festgebiet im inneren Sperrkreis komplett autofrei sein. Anwohner, Gewerbetreibende und Einpendler erhalten kostenlos Ausweichparkplätze. Sie werden am oberen Schulweg, am Ostbahnhof, an der verlängerten Friedrich-Olbricht-Straße und am Knappenweg bereitgestellt. Private Parkplätze im inneren Sperrkreis dürfen genutzt werden, allerdings müssen die Fahrzeuge dann während des gesamten Festes stehen bleiben.

Für Besucher

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen hat für den Tag der Sachsen Sonderlinien und -fahrpläne eingerichtet. Alle Informationen zu Bus und Bahn gibt es im Internet unter www.vms.de.

Anreise mit dem Pkw **Großraumparkplätze**

Großraumparkplätze siehe Grafik

Shuttlebusse
 Großraumparkplätze - Festgebiet
 Fr., 07.09.2012 von 12.00 - 03.00 Uhr
 Sa., 08.09.2012 von 09.00 - 03.00 Uhr
 So., 09.09.2012 von 08.00 - 21.00 Uhr
 Die Busse fahren je nach Bedarf ca. aller 3 Minuten.

Für das Parken auf den Großparkplätzen sind 10 Euro pro Fahrzeug zu bezahlen. Im Parkticket ist die Nutzung der Shuttlebusse inklusive.

- P1A + 1B Chemnitzer Straße B173 in/aus Richtung Chemnitz Shuttlebus 1 bis Anton-Günther-Straße
- P2A + 2B + 2C Brander Straße B 101 & Häuersteig in/aus Richtung Brand-Erbisdorf Shuttlebus 2 bis zum Bahnhof
- P3 Frauensteiner Straße in/aus Richtung Frauenstein Shuttlebus 3 bis Frauensteiner Straße (Kreisverkehr)
- P4A + 4B an der B 173 Freifläche Höhe Feldscheune in/aus Richtung Dresden Shuttlebus 4 bis Dresdner Straße (Nähe Jakobikirche)
- P5A + 5B + 5C Freiburger Brauhaus B 101 in/aus Richtung Nossen Shuttlebus 5 bis Agricolastraße

Sperr- und Lieferzeiten

Innerer Sperrkreis

Gesperrt von Fr. 07.09. ab 6.00 Uhr bis vorauss. Mo. 10.09. 8.00 Uhr
 grundsätzlich für alle Fahrzeuge - auch für Fahrräder (Fahrradparkplätze werden in unmittelbarer Nähe des inneren Sperrkreises bereitgestellt). Fahrzeuge, die an den drei Tagen genutzt werden, sollten nach Möglichkeit bereits am Donnerstagabend aus dem inneren Sperrkreis gefahren werden.

Lieferzeit (gilt ausschließlich für Fahrzeuge mit lila Vignette):
 Fr: 6.00 bis 12.00 Uhr
 Sa/So: 3.00 bis 9.00 Uhr
 So: ab 20.00 Uhr

Äußerer Sperrkreis

Gesperrt von Freitag, 07.09. ab 10.00 Uhr bis vorauss. Sonntag, 09.09. 20.00 Uhr für alle Fahrzeuge ohne Vignette

Informationen zum Befahren der Sperrkreise und zu Einfahrtsgenehmigungen (Vignetten) erteilt das Projektbüro unter Tel. 03731-273-360.

Der Stadtverkehr

Zusätzlich zu den Regelfahrzeiten gibt es ein angepasstes System für den Stadtverkehr in Freiberg im 30-Minuten-Takt.

Achtung: Haltestellen im inneren Sperrkreis werden nicht bedient!
 Linie B Freiberg - Brand - Erbsdorf
 Linie H Freiberg - Tuttendorf - Halsbrücke
 Weitere Informationen unter www.vms.de

Das Programm

Die mehr als 400 Programmpunkte zum 21. Tag der Sachsen gibt es im 150 Seiten starken Programmheft, das seit gestern an der Tourist-Info Freiberg für zwei Euro erhältlich ist und während des Festes auch an den zwölf Infohütten verkauft wird.

Das komplette Programm sowie zahlreiche Service-Informationen finden Sie auch im Internet unter www.tagdersachsen2012.de.

→ Programmvorschau Seite 6 und 7



Service-Informationen

Call-Center für Besucher:

Tel. 03731 / 273185

Kinderfundstelle:

Kita Spielhaus, Pfarrgasse 34

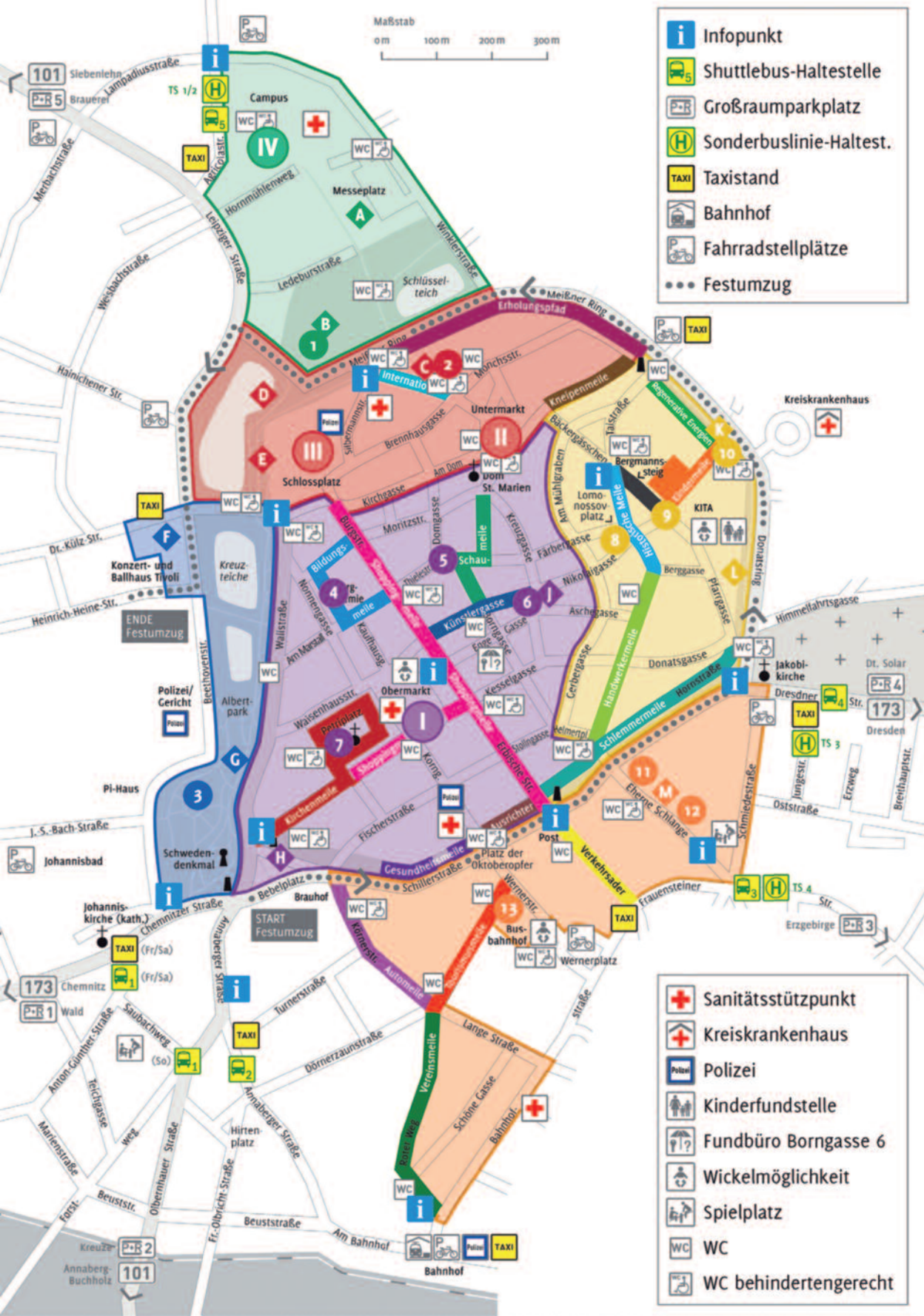
Tel. 03731 / 7 98 77 80

Hinweis: An allen Infoständen gibt es kostenlos den Tag-der-Sachsen-Kinderausweis. Er hilft, Sie schneller zu verständigen, wenn ein Kind verloren geht.

Fundbüro:

Bornegasse 6 (Eingang Enge Gasse)

Tel. 03731 / 273877



Meilen

- Sektor Rot**
 - Erholungspfad (Wallgraben von Meißner Gasse bis Geschwister-Scholl-Str.)
 - Internationale Meile (Geschwister-Scholl-Staße)
 - Kneipenmeile (Meißner Gasse)

- Sektor Violett**
 - Shoppingmeile (Erbische Str., Burgstr., Petersstr.)
 - Bildungsmeile (Akademiestraße, Prüferstraße)
 - Schaumeile (Heubnerstraße, Herderstraße)
 - Künstlergasse (Weingasse)
 - Kirchenmeile - Soziales (Petriplatz, Petersstraße)
 - Gesundheitsmeile (Am Kornhaus, Schillerstraße)
 - Meile der Ausrichterstädte (Kornhaus bis Erbische Straße)

- Sektor Gelb**
 - Meile „Regenerative Energien“ (Meißner Ring)
 - Historische Meile (Wasserturmstr., einschl. Talstr.)
 - Bergmannssteig (Pfarrgasse bis Terrassengasse)
 - Kindermeile (Terrassengasse)
 - Handwerkermeile (Wasserturmstraße)
 - Schlemmermeile (Hornstraße)

- Sektor Orange**
 - Automeile (Körnerstraße)
 - Tourismusmeile (Roter Weg ab Körnerstr. bis Wernerplatz)
 - Verkehrsader (Poststraße)
 - Vereinsmeile (Roter Weg ab Bahnhof bis Körnerstraße)

Bühnen

- Sektor Grün**
 - IV Radio Energy
 - 1 Landessportbund
- Sektor Rot**
 - II Radio PSR / R.SA
 - III Hitradio RTL
 - 2 Die „Eine Welt“ zu Gast in Freiberg
- Sektor Blau**
 - 3 Blaulichtbühne

Erlebniszentren

- Sektor Grün**
 - A Rummel
 - B Sport
- Sektor Rot**
 - C Die „Eine Welt“
 - D Betonboot-Regatta
 - E Großes Heerlager / Westerncamp
- Sektor Blau**
 - F Welt des Karnevals (Sa.)
 - G Blaulichtpark

Sektor Violett

- I MDR 1 Radio Sachsen
- 4 Bühne in der Uni
- 5 Bühne in der Schaumeile
- 6 Bühne am Theater
- 7 Bühne an der Petrikirche

Sektor Gelb

- 8 Bühne des Miskus
- 9 Bühne am Bergmannssteig
- 10 Bühne in der Kindermeile

Sektor Orange

- 11 Sachsenclub
- 12 Sächsischer Bauernhof
- 13 Landtagsbühne

Sektor Violett

- H Natur
- J „Erzgebirge“

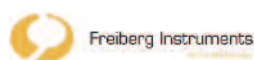
Sektor Gelb

- K Montanregion
- L Kleines Heerlager

Sektor Orange

- M Sächsischer Bauernhof

ALLEN PARTNERN UNSEREN DANK!



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Freiberg für das Haushaltsjahr 2012

Die nachstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 30.08.2012 bis 05.09.2012 in der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 201/202 zu folgenden Öffnungszeiten aus:

Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freiberg, 28.08.2012




Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister

Termin

Das nächste Amtsblatt erscheint am **19. September 2012.**

Stellenausschreibung

Voraussichtlich im **2. Quartal 2013** ist im Sachgebiet Jugend des Amtes für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Freiberg eine Stelle im Rahmen des

Bundesfreiwilligendienstes

Arbeitsfelder Erhaltung und Pflege von Einrichtungen, einfache betreuerische Tätigkeiten, Offene Kinder- und Jugendarbeit, für die **Dauer eines Jahres** zu besetzen.

Haupteinsatzort ist das Kinder- und Jugendzentrum Freiberg, Beethovenstraße 5 in 09599 Freiberg. Hier sind derzeit drei Mitarbeiter/innen des Sachgebietes Jugend tätig.

Aufgaben im Kinder- und Jugendzentrum sind insbesondere: handwerkliche Tätigkeiten im Innen- und Außenbereich (Kleinreparaturen, Raumkontrolle, Außenrevierkontrolle, Materialkontrolle und Instandhaltung (Spiel- und Großspielgerätepool sowie Outdoor-ausrüstung), Garten- bzw. Umfeldpflege, Aufräum- und Reinigungsarbeiten, Botengänge und Versorgungsaufgaben. Des Weiteren sind eine Mitarbeit bei der weiteren Gestaltung des Außengeländes (Langzeitjugendprojekt), eine aktive Unterstützung bei Hausfesten u. ä. sowie Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Musik- und Sportevents des Sachgebietes Jugend (auch außerhalb des Kinder- und Jugendzentrums) gewünscht. Sofern die Voraussetzungen bzw. Vorkenntnisse vorliegen, besteht darüber hinaus die Möglichkeit, sehr eigenständig Angebote der Kinder- und Jugendarbeit oder Projekte zu organisieren und durchzuführen.

Für diese Tätigkeiten ist handwerkliches Geschick Voraussetzung. Wir erwarten ein freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit sowie Verantwortungsbewusstsein. Außerdem sollten Sie Freude im Umgang mit Menschen und ein kommunikatives Wesen haben sowie Teamfähigkeit und ein grundlegendes Interesse an Pädagogik bzw. pädagogischen Konzepten besitzen. Weiterhin Voraussetzung ist der Besitz eines Führerscheines, mindestens der Klasse B. Von Vorteil sind gute PC-Kenntnisse und/oder eine Jugendleiterausbildung oder Vergleichbares.

Die Entlohnung erfolgt entsprechend den Vorkenntnissen und muss vereinbart werden. Die Arbeitszeit beträgt grundsätzlich 40 Stunden wöchentlich, je nach Projekten oder Veranstaltungen sind häufiger Einsätze außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit erforderlich. Dementsprechend wird auch Flexibilität, insbesondere in Bezug auf die Arbeitszeit, erwartet.

Wenn Sie Interesse haben, unser Team im Kinder- und Jugendzentrum mit vielen eigenen kreativen Ideen zu verstärken und mindestens 18 Jahre sind, richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **10.10.2012** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Haupt- und Personalamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24
09599 Freiberg.

Das für eine Einstellung erforderliche erweiterte Führungszeugnis muss der Bewerbung noch nicht beigelegt sein. Kosten für die Wahrnehmung eines Vorstellungsgesprächs werden nicht erstattet.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Sachgebietsleiterin Personalwesen, Frau Heinrich, Tel. 03731/273 140 gern zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Freiberg für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 27.08.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	48.814.000 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	75.631.400 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-26.817.400 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	23.900 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	217.000 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	-193.100 EUR
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf	-26.817.400 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	-193.100 EUR
- Gesamtergebnis auf	-27.010.500 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-23.890.100 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.000.900 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	30.876.200 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-23.875.300 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-47.765.500 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	10.432.200 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	260.900 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	10.171.300 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestands auf	-37.594.100 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **9.479.585 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **8.341.700 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **15.126.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	250 vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	370 vom Hundert
Gewerbesteuer auf	390 vom Hundert

§ 6

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage festgesetzt.

§ 7

Der Umfang der im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gilt als erheblich, wenn er 50.000 € pro Einzelmaßnahme beträgt bzw. übersteigt. Diese Maßnahmen sind in einer Übersicht dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt.

Freiberg, den 28.08.2012




Bernd-Erwin-Schramm
Oberbürgermeister

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.



Wissenswertes über die TU Bergakademie Freiberg erfahren Sie regelmäßig in Wort und Bild auf dieser Seite. Über Ihre Fragen und Anregungen freuen wir uns. Unser Kontakt:

Telefon: 39 2355; E-Mail: presse@zuv.tu-freiberg.de



Chemie-Schülerkolleg startet

Die Chemischen Institute der TU Bergakademie Freiberg laden vom 11. bis 14. September zum 21. Mal zum Experimentieren nach Freiberg ein. „Für das Chemie-Schülerkolleg haben wir Informationen an Gymnasien in Sachsen und Berufliche Schulzentren verschickt und hatten große Resonanz“, erzählt Dr. Ute Claußnitzer von der Fakultät für Chemie und Physik. 73 Schüler aus 48 Schulen nehmen am Kolleg teil. „An den Schulen sind die Möglichkeiten für eigenständiges Experimentieren begrenzt, unser Angebot soll die Freude am Experimentieren fördern“, erzählt Claußnitzer.

Am Dienstag, den 11. September treffen sich ab 9.30 Uhr die Teilnehmer im Clemens-Winkler-Bau auf der Leipziger Straße 29. Zum Programm gehören eine Experimentalvorlesung, eine Diskussionsrunde mit Freiburger Chemie-Absolventen und ein Abschluss-Grillabend.

Die Schüler könnten so auch Hochschulatmosphäre schnuppern und die besonderen Studienbedingungen an der Bergakademie kennenlernen. Während des Schülerkollegs „Experimentieren in Freiberg“ stellen sich alle fünf Chemischen Institute der Bergakademie vor. Die Experimente reichen von der Untersuchung kleiner organischer und anorganischer Präparate über physikalisch-chemische Charakterisierungsmethoden bis hin zum Emailieren. Ziel ist es, die Schüler für ein naturwissenschaftliches Studium zu



Beim Chemie-Schülerkolleg im September an der TU Bergakademie Freiberg wird auch mit Teebeuteln experimentiert. Foto: TU Bergakademie Freiberg

interessieren und ihnen die Studienwahl zu erleichtern. Deshalb gibt es beim Schülerkolleg auch Informationen rund um berufliche Aussichten.

Besichtigt werden auch Sehenswürdigkeiten und Highlights der Ressourcenuniversität, wie das Lehr- und Forschungsbergwerk „Reiche Zeche“ und die Stiftungssammlung der TU Bergakademie Freiberg, die „terra mineralia“.

Claußnitzer sagt: „Bisher konnten wir uns freuen, in jedem Jahrgang ehemalige Teilnehmer aus vergangenen Schülerkollegs als Studenten an der Bergakademie wiederzutreffen, nicht nur im Studiengang Chemie, sondern auch in der Angewandten Naturwissenschaft und anderen Fächern.“ Die Gesellschaft Deutscher Chemiker und der Fonds der Chemischen Industrie unterstützt das Chemie-Schülerkolleg.

Bergakademie Freiberg ernennt neuen Werkstoff-Honorarprofessor

Mit einer Honorarprofessur im Bereich der „Herstellung und Eigenschaften von elektromagnetischen Funktionswerkstoffen“ verstärkt die TU Bergakademie Freiberg ihre Forschung auf dem Feld der Energieeffizienz. Die Lehre in diesem Fachgebiet am Institut für Metallformung übernimmt zum 1. Oktober 2012 Prof. Bernhard Holzapfel. Mit der Berufung des Abteilungsleiters für Supraleitende Werkstoffe am Dresdner Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW) ergänzt die Bergakademie ihr Profil um ein wichtiges Forschungsfeld, das sich mit den Voraussetzungen für zahlreiche Zukunftstechnologien beschäftigt.

„Wir freuen uns, dass wir mit Prof. Holzapfel einen weltweit anerkannten Fachexperten für die TU Bergakademie Freiberg gewinnen und langfristig binden konnten“, erklärt Prof. Rudolf Kawalla, Leiter des Instituts für Metallformung. „Die elektromagnetischen Werkstoffe sind wichtig für viele neuartige Technologien, wie zum Beispiel elektrische Antriebe für Fahrzeuge. Indem wir die Kompetenzen von Prof. Holzapfel in die Studiengänge Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie sowie Fahrzeugbau einbinden, bieten wir unseren Studenten weitere attraktive Lehrveranstaltungen, die das nötige Wissen auf diesem Zukunftsfeld vermitteln.“

Die Schwerpunkte der Lehre von Prof. Bernhard Holzapfel werden die magnetischen Materialien sowie die Supraleitung von der Charakterisierung der Materialeigenschaften über Herstellungstechnologien bis hin zum fertigen Produkt sein. Aber nicht nur die Studenten dürften sich über die Zusammenarbeit mit dem Leiter der Abteilung für Supraleitende Werkstoffe am IFW Dresden freuen. „Mit Prof. Holzapfels Bestellung zum Honorarprofessor bauen wir die bereits bestehende Kooperation mit dem IFW Dresden weiter aus“, erläutert Prof. Kawalla. „Die dortige, hochwertige Forschungsinfrastruktur eröffnet unseren Wissenschaftlern hervorragende Forschungsmöglichkeiten.“

Für seine Forschung wurde Prof. Bernhard Holzapfel bereits mehrfach hochrangig ausgezeichnet.

Studenten erkunden Bergbau in der Mongolei

17 Studenten und vier Betreuer der TU Bergakademie Freiberg waren vom 14. bis 26. August bei einer bergmännischen Reise in der Mongolei unterwegs. Die zehntägige Exkursion führte sowohl zu neuen Mega-Projekten, wie den Kokslehvorkommen in Tavan Tolgoi, als auch zu etablierten Weltklasse-Lagerstätten, wie zum Kupfer-Molybdän-Tagebau Erdenet. „Auf den langen Wegen über unbefestigte Pisten in Steppe und Wüste zu den bergbaulichen Zielen konnten wir uns auch von der unglaublichen Schönheit des Landes und beim Treffen mit Studenten und Einheimischen von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen überzeugen“, erzählt der Freiburger Bergbau-Professor Carsten Drebenstedt. Die Mongolei ist fünfmal so groß wie Deutschland, hat aber nur 2,8 Mio. Einwohner und ist damit das Land mit der dünnsten Besiedlung.

Die Kooperation zwischen der TU Bergakademie Freiberg und dem zentralasiati-

schen Land hat eine lange Tradition: Nach Abschluss des Freundschaftsvertrages mit der Polytechnischen Universität in Ulan Bator 1987 reiste im Juli 1988 die erste und letzte Gruppe aus Freiberg, bestehend aus zehn Geologen, zu einem Studentenaustausch in die Mongolei.

Die Exkursion nach nunmehr knapp 25 Jahren ist in diesem Jahr Bestandteil der Wiederbelebung der Montanbeziehungen zur Mongolei. „Verschiedene Institute der TU Bergakademie Freiberg, z.B. Keramik, Glas, Baustoffe, Mineralogie sowie Bergbau und Spezialtiefbau, arbeiten seit 1976 kontinuierlich mit der Universität für Wissenschaft und Technik in Ulan Bator zusammen“, erzählt Prof. Carsten Drebenstedt. Die Mongolei sei seit einigen Jahren wegen ihres Rohstoffreichtums wieder von internationalem Interesse. „Doch um die Rohstoffe zu erkunden, zu gewinnen, aufzubereiten und weiterzuverarbeiten, sind

Wissen und Investitionen aus dem Ausland nötig“, so Drebenstedt. So wurde im Jahr 2011 die erste Rohstoffpartnerschaft Deutschlands mit der Mongolei geschlossen. Die Mongolei hofft dabei auf Investitionen und moderne Technologien für den Bergbau, Deutschland auf den bevorzugten Zugang zu Rohstoffen.

Im letzten Jahr wurde ein Programm im Fach Bergbau eingerichtet, das eine dreijährige Ingenieur- und Bergbau-Grundausbildung mit vertieftem Deutschunterricht in der Mongolei und eine anschließende zweijährige Ausbildung im Studiengang Geotechnik und Bergbau in Freiberg vorsieht. Die Exkursion ist ein weiterer Baustein im Aufbau einer Hochschulkooperation.

„Mit der Reise wurden den Studenten fachliche Aspekte des Auslandsbergbaus und interkulturelle Aspekte vermittelt, die fester Bestandteil der Bergbauausbildung sind“, erzählt Prof. Drebenstedt.

Kurz notiert

Seniorenwegweiser

Die vierte Auflage des Seniorenwegweisers des Stadt Freiberg liegt vor. Sie bietet vielfältige Informationen rund um die Belange älterer Menschen. Vorgestellt werden Gremien und Einrichtungen, in denen sich Senioren und Seniorinnen aktiv in das gesellschaftliche Leben einbringen können. Neben Beratungsangeboten in der Kreis- und der Stadtverwaltung enthält die 60-seitige Broschüre auch zahlreiche Informationen zu den Bereichen Bildung, Freizeit, Kultur und Sport wie auch zum „Wohnen im Alter“. Wichtige Rufnummern, Hinweise zur Barrierefreiheit sowie ein Branchenverzeichnis runden das Angebot ab. Die kostenlose Broschüre liegt ab sofort in der Stadtverwaltung Freiberg sowie weiteren städtischen Einrichtungen aus.

Seniorentelefon

Die nächste Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates findet am Dienstag, 11. September, statt. Von 10 bis 12 Uhr ist Ingrid Keller, Mitglied des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 690 058 zu erreichen.

Tag der Sachsen: Bitte beachten

Abfallentsorgung einen Tag später

Zum Tag der Sachsen wird es in Freiberg aufgrund der notwendigen Straßensperrungen Änderungen bei der Abfallentsorgung geben. Wie die Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen (EKM) mitteilten, findet am Montag, 10. September, keine Entsorgung statt. Die Behälter werden einen Tag später entleert. Dadurch verschieben sich folgende Touren:

- Restabfall
- Tour R5 – auf Dienstag, den 11.09.
- Tour R6 – auf Mittwoch, den 12.09.
- Tour R7 – auf Donnerstag, den 13.09.
- Am Donnerstag, dem 13. September wird die Tour R8 regulär gefahren.
- Die Gelben Tonnen der Tour L1, ebenso alle Bioabfallbehälter, in der Altstadt werden am Dienstag, dem 11. September entleert.
- Die Entleerung der Blauen Tonnen in der Waisenhausstraße, Nonnengasse, Petriplatz

„850 Jahre Freiberg“ Festumzugs-DVD im Handel

Die DVD zum Festumzug am 1. Juli ist jetzt in der Tourist-Information sowie in den Buchhandlungen der Stadt Freiberg erhältlich. Der Festumzug mit 1.100 Mitwirkenden war Abschluss und Höhepunkt der Festwoche „850 Jahre Freiberg“, die insgesamt rund



250.000 Besucher in die Silberstadt zog. Zwei Jahre hatten die Vorbereitungen für das Ereignis gedauert, das die Zuschauer mit auf eine Zeitreise durch die ereignisreiche Geschichte Freibergs nahm. In zehn Hauptbildern mit 89 Unterbildern ging es von den ersten Silberfunden im 12. Jahrhundert bis zur modernen Stadt Freiberg als Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturstandort.

Der Mitschnitt wurde vom Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg und der media project creative network GmbH produziert. Die Kameras zeichneten den Festumzug an der Jakobikirche auf. Dort, wo auch Sachsens Ministerpräsident und zahlreiche weitere Ehrengäste das Spektakel verfolgten.

Die DVD kostet 9,50 Euro und dauert rund 100 Minuten.

Freuen sich, dass die DVD zum Festumzug nun vorliegt: Hans-Christian Franke vom „850 Jahre Freiberg“ e.V., Evelyn Scharck von der Tourist-Info und Kulturamtsleiter Andreas Schwinger (v.l.n.r.). Foto: PS

und Petersstraße sollen regulär am Freitag, 7. September, bis 10 Uhr erfolgen. Kann auf Grund der Straßensperrung nicht alles entsorgt werden, werden die restlichen Behälter am Mittwoch, 12. September, nachberäumt. Kann die reguläre Papiertour P6 am Montag, 10. September, nicht gefahren werden, wird am Dienstag, 11. September nachberäumt.

Die Tourenpläne finden Sie im Abfallkalender sowie im Internet unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Eingeschränkte Sprechzeiten

Zum Tag der Sachsen wird es in der Stadtverwaltung Freiberg und dem Eigenbetrieb Freiburger Abwasserbeseitigung (FAB) vom 7. bis 10. September eingeschränkte Sprechzeiten geben. Grund ist der Einsatz der Stadtverwaltungsmitarbeiter beim Tag der Sachsen, unter anderem werden sie in der Organisationsleitung, an Infopunkten und Sperrstel-

len als Helfer gebraucht.

Die Sprechzeit der FAB am 7. September entfällt.

Die Pass- und Meldebehörde sowie das Standesamt haben am Freitag, 7. September und Samstag, 8. September, geschlossen, sind aber am Montag, 10. September, regulär geöffnet.

Alle drei Standorte der Stadtbibliothek haben am Freitag, 7. September, wie gewohnt geöffnet: Die Hauptbibliothek am Obermarkt von 10 bis 18 Uhr, die Kinder- und Jugendbibliothek sowie die Bibliothek am Wasserberg von 13 bis 18 Uhr. Am Montag, 10. September, ist dagegen nur die Kinder- und Jugendbibliothek von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Bei den städtischen Kindereinrichtungen ist die Betreuung nach Bedarf gesichert. Keinerlei Änderungen wird es zum Tag der Sachsen beim Tierpark und im Stadt- und Bergbaumuseum geben.



Kurz notiert

9. Geschichtsstunde

9. Geschichtsstunde
Die Freiburger Baumeisterfamilie Göpfert im 19. Jahrhundert
Vortrag von Dr. Konstantin Herrmann
„Häuser erfinden“ – 100 Jahre Bauen für Freiberg
Mittwoch, 12. September 2012
19 Uhr, Nikolaikirche
Eintritt frei
www.herz-aus-silber.de

Keine Sprechstunde

Die turnusmäßige Sprechstunde des Friedensrichters am 18. September findet nicht statt. Erst am 2. Oktober ist der stellvertretende Friedensrichter Markus Schneider zu sprechen: von 16 bis 18 Uhr im Rathaus am Obermarkt, Zimmer 104.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail unter Friedensrichter@Freiberg.de.

Impressum

Herausgeber: Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Redaktion: Katharina Wegelt,
Pressesprecherin der Stadt Freiberg
Telefon: 03731/ 273 104
Fax: 03731/ 273 73 104
E-Mail: pressestelle@freiberg.de
Amtlicher Teil: Regina Helbig
Pressestelle der Stadt Freiberg
Telefon: 03731/ 273 106
Fax: 03731/ 273 73 106
E-Mail: Regina_Helbig@freiberg.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Satz: satzpunkt Hönig,
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg
Druck: Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winklhofer Str. 20, 09116 Chemnitz
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 25.000

Erscheinungsweise: 14-täglich mittwochs, in der Regel eine Woche vor und eine Woche nach der Stadtratssitzung, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.

Alle Rechte beim Herausgeber.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Büro- oder Gewerbeflächen zur Anmietung freibleibend aus:

Kornhaus, Korngasse 14, 09599 Freiberg
Büro- oder Gewerbeflächen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss mögliche Nutzfläche 800-1000 m² oder Teilflächen
Mietbeginn nach voraussichtlichem Abschluss der Sanierung im Jahr 2015
Festmietzeit 15 Jahre mit Verlängerungsoption
barrierefrei, ÖPNV-Anbindung (Busbahnhof) sowie Parkplätze (Parkhaus Altstadt) in unmittelbarer Nähe
Nach Abschluss der inneren Sanierung soll die Städtische Bibliothek in den Obergeschossen ihren neuen Standort finden. Daneben sollen das Erdgeschoss und ggf. das 1. Obergeschoss als Büro- oder Gewerbe-

fläche vermietet werden.

Das Kornhaus liegt in der historischen Freiburger Altstadt. Dabei ist die Korngasse eine Verbindungsachse zwischen Bahnhofsvorstand und historischer Altstadt. Der Busbahnhof sowie das Parkhaus Altstadt liegen in unmittelbarer Nähe. Die Bundesstraße B 173 führt am Kornhaus vorbei und erschließt das Parkhaus.

Im Rahmen der Sanierung können die Vorstellungen künftiger Mieter auf der Grundlage von vorgelegten Nutzungskonzepten berücksichtigt werden.

Gebote sind schriftlich im verschlossenen Umschlag mit Kennzeichnung: Ausschreibung Kornhaus mit Angabe der zukünftig geplanten Nutzung, dem Flächen-

bedarf und dem gebotenen Mietpreis in €/m² bis zum 02.10.2012 12:00 Uhr an die Stadt Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg zu richten.

Die Entscheidung über das Mietverhältnis trifft der Stadtrat der Stadt Freiberg auf Grundlage der Gebote. Mit der Ausschreibung wird kein Rechtsanspruch auf Eingehung eines Mietverhältnisses begründet. Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausschreibung sowie der Abgabe der Gebote entstehen, werden nicht erstattet. Zusätzliche Informationen finden Sie im Internet, unter www.freiberg.de. Weitere Auskünfte erteilt Bürgermeister Krüger, Telefon 03731-273 200.